

Stand: 24.12.2025 02:09:07

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/2241

"Antrag auf Errichtung eines bayerischen Zentrums für Wassergefahren"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/2241 vom 29.05.2019
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/3740 des KI vom 24.09.2019
3. Plenarprotokoll Nr. 28 vom 10.10.2019
4. Beschluss des Plenums 18/4185 vom 15.10.2019
5. Plenarprotokoll Nr. 29 vom 15.10.2019



Antrag

der Abgeordneten **Roland Magerl, Andreas Winhart, Stefan Löw, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier** und **Fraktion (AfD)**

Antrag auf Errichtung eines bayerischen Zentrums für Wassergefahren

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, eine zentrale Übungsmöglichkeit zu schaffen, um sich auf Wassergefahren vorzubereiten. Dazu wird ein Zentrum für Wassergefahren (ZeWa) geschaffen.

Begründung:

Mit dem Bayerischen Zentrum für besondere Einsatzlagen in Windischeschenbach bekommen die Kräfte des Sanitätsdienstes aktuell eine staatlich geförderte Übungsmöglichkeit für komplexe Einsatzlagen, die sich nicht dezentral beüben lassen. Die Feuerwehren können an den staatlichen Feuerweherschulen einen Großteil ihrer Aus- und Fortbildung, vor allem auch Spezialausbildungen, abbilden. Dies ist über das Kap. 03 26 im Haushaltsplan staatlich finanziert. Für die Berg- und Höhenrettung steht in Bad Tölz das Zentrum für Sicherheit und Ausbildung der Bergwacht zur Verfügung, das ebenfalls mit staatlichen Mitteln (Kap. 03 24 Tit. 685 01) großzügig unterstützt wird. Zudem ist es europaweit einmalig und wird sogar von Spezialkräften der Polizei zum Trainieren genutzt. Einzig die Kräfte der Wasserrettung haben aktuell keine Übungsmöglichkeiten, da weder Windischeschenbach, noch die Feuerweherschulen geeignete Möglichkeiten vorhalten. In Bad Tölz ist lediglich die Hubschrauberrettung aus Gewässern simulierbar.

Spätestens seit der Katastrophe von Simbach am Inn im Jahr 2016 ist jedoch klar, dass wir in Bayern nicht nur mit „normalen“ Hochwasserlagen entlang der großen Flüsse zurechtkommen müssen. Die Kräfte der Wasserrettung (Wasserwacht-Bayern und Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft – DLRG), Technisches Hilfswerk (THW) und Feuerwehr können aber nicht alle Situationen, für die sie gewappnet sein sollen, ausreichend üben. So ist es nicht möglich, Bootsmanöver in einem überfluteten Ort zu trainieren. Für die Strömungsausbildung der Wasserretter muss teils in Wildwasserflüsse nach Österreich ausgewichen werden. Eine gute Ausbildung der Rettungstaucher ist schwieriger geworden, da zum Beispiel die Bundeswehr ihr Übungsgelände in Percha nur noch zu „üblichen Bürozeiten“ zur Verfügung stellt. Rettung aus Wehranlagen ist nur an echten Wehranlagen beübbar – mit entsprechend hohem Risiko.

Deshalb sehen wir es als geboten an, ein Zentrum für Wassergefahren zu schaffen, um genau diese Dinge in geschütztem Raum üben zu können. Dazu braucht es ein überflutbares Dorf, in dem Bootsmanöver und Rettung aus Strömung simuliert werden können. Wehranlagen für die Übung von Rettungen aus diesen Bereichen. Einen Tauchbereich in Form eines offenen Beckens (mit Übergang in das überflutbare Dorf) und einen Strömungsbereich für die Ausbildung von Wasserrettern. Der Freistaat Bayern würde damit eine europaweit einmalige Anlage schaffen. Die Wasserwacht-Bayern hat nach unserem Wissensstand bereits konkrete Ideen hierfür entwickelt. Mit einer solchen Anlage würde Bayern europaweit für Aufsehen sorgen und etwas schaffen, das für

Wasserretter, Feuerwehren, THW und sogar für die Industrie zu Testzwecken genutzt werden könnte. Dementsprechend wäre eine hohe Auslastung möglich. Wir rechnen mit Investitionskosten von 20 bis 30 Mio. Euro. Für die Planung ist die Expertise der Wasserwacht-Bayern zu nutzen, die hier konkrete Ideen hat. Abzustimmen sind diese mit der DLRG, THW und den Feuerwehren. Die Betreiberschaft ist gesondert zu klären. Als Partner könnte die Universität der Bundeswehr gewonnen werden, die die Wasserwacht-Bayern bei der Konzeptionierung und Schulung der Hochwasserfachberater in den vergangenen Jahren wissenschaftlich begleitet hat.

Wir sind es unseren Rettungskräften – gerade auch den freiwilligen Helfern – schuldig, sie bestmöglich auf ihre Einsätze vorzubereiten. „Feuer, Erde und Luft“ sind bereits mit Übungszentren versorgt. Mit „Wasser“ soll sehr zeitnah auch das vierte Element beherrsch- und beübbar werden.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

**Antrag der Abgeordneten Roland Magerl, Andreas Winhart, Stefan Löw u.a. und
Fraktion (AfD)**
Drs. 18/2241

Antrag auf Errichtung eines bayerischen Zentrums für Wassergefahren

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: **Roland Magerl**
Mitberichterstatter: **Peter Tomaschko**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag mitberaten.

2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 8. Sitzung am 3. Juli 2019 beraten und mit folgendem Stimmresultat:

CSU: Ablehnung
B90/GRÜ: Ablehnung
FREIE WÄHLER: Ablehnung
AfD: Zustimmung
SPD: Ablehnung
FDP: Ablehnung

Ablehnung empfohlen.

3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag in seiner 36. Sitzung am 24. September 2019 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:

CSU: Ablehnung
B90/GRÜ: Ablehnung
FREIE WÄHLER: Ablehnung
AfD: Zustimmung
SPD: Ablehnung
FDP: Ablehnung

Ablehnung empfohlen.

Dr. Martin Runge
Vorsitzender

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 6** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage)

Von der Abstimmung ausgenommen sind die Nummern 20, 29 und 39 der Liste.

Dies sind der Antrag der Abgeordneten Roland Magerl, Andreas Winhart, Stefan Löw und anderer und Fraktion (AfD) betreffend "Antrag auf Errichtung eines bayerischen Zentrums für Wassergefahren" auf Drucksache 18/2241 und der Antrag der Abgeordneten Klaus Adelt, Alexandra Hiersemann, Inge Aures und anderer (SPD) betreffend "Für saubere Städte und Gemeinden – Bußgelder gegen Müllsünder erhöhen" auf Drucksache 18/2524, die zur Einzelberatung hochgezogen wurden. Diese Anträge werden im Plenum am 15. Oktober 2019 aufgerufen.

Der Antrag Nummer 39 der Liste, der Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Klaus Adelt, Harald Güller und anderer (SPD) betreffend "Klares Bekenntnis zu BRK, Malteser, Johanniter und ASB – EuGH-Urteil endlich umsetzen!" auf Drucksache 18/2803 wurde von den Antragstellern zurückgezogen und als nachgezogener Dringlichkeitsantrag zum Dringlichkeitsantrag der Fraktion FREIE WÄHLER und der CSU-Fraktion eingebracht.

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der GRÜNEN, der SPD, der FREIEN WÄHLER, der FDP und der CSU. Wer ist dagegen? – Ich sehe nie-

manden. Wer enthält sich der Stimme? – Enthaltung der beiden fraktionslosen Abgeordneten Plenk und Swoboda. Ich konnte kein Abstimmungsverhalten der AfD-Fraktion feststellen.

(Klaus Adelt (SPD): Die schlafen noch!)

Sie haben das Ergebnis aufgenommen. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

(Unruhe)

Herr Fraktionsvorsitzender Florian Streibl, lieber Florian, würdest du bitte ein wenig auf Ruhe in deiner Fraktion achten? Dies gilt für alle Fraktionen. – Vielen Dank.

3. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Kerstin Radler u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Prof. Dr. Winfried Bausback, Robert Brannekämper, Alex Dorow u. a. CSU Studentische Mitsprache stärken II: Voraussetzungen für die Einführung von Online-Hochschulwahlen schaffen
Drs. 18/1867, 18/3780 (ENTH)

**Auf Antrag der FDP-Fraktion:
Votum des mitberatenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen**

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Dominik Spitzer, Julika Sandt u. a. und Fraktion (FDP)
Förderung der Niederlassung von Ärztinnen und Ärzten im ländlichen Raum anpassen
Drs. 18/1908, 18/3823 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Young Carer I – Kompetente Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in den Schulen für pflegende Kinder und Jugendliche benennen
Drs. 18/1927, 18/3826 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Young Carer II – Jugendgerechtes Online-Informations- und Vernetzungsportal für pflegende Kinder und Jugendliche
Drs. 18/1928, 18/3729 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Young Carer III – Niederschwellige psychologische Unterstützung für pflegende Kinder und Jugendliche schaffen
Drs. 18/1929, 18/3730 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

[illegible]

8. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Young Carer IV – Entlastung von pflegenden Kindern und Jugendlichen durch die Übernahme der Kosten haushaltsnaher Dienstleistungen
Drs. 18/1930, 18/3731 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Young Carer V – Bestandsaufnahme zur Situation von pflegenden Kindern und Jugendlichen und zu den Hilfsangeboten für Kinder kranker Eltern durchführen
Drs. 18/1931, 18/3726 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

[illegible]

10. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Wohnung- und Obdachlosigkeit wirkungsvoll bekämpfen III –
Modellprojekte für junge Erwachsene in der Wohnungslosenhilfe fördern
Drs. 18/1937, 18/3732 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anne Franke u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Friedens- und Konfliktforschung in Bayern voranbringen – Lehrstuhl an einer Universität oder Hochschule einrichten
Drs. 18/2162, 18/3849 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Martina Fehlner SPD
Bäuerliche Tierhaltung gegenüber industriellen Strukturen stärken Teil I –
Privilegierung nach § 35 Abs. 1 BauGB novellieren
Drs. 18/2164, 18/3269 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Martina Fehlner SPD
Bäuerliche Tierhaltung gegenüber industriellen Strukturen stärken Teil II –
Flächenbindung als Kriterium für den Neubau von Tierhaltungsanlagen
Drs. 18/2165, 18/3738 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Martina Fehlner SPD
Bäuerliche Tierhaltung gegenüber industriellen Strukturen stärken Teil III –
Agrarumweltmaßnahmen und Investitionsförderungen für
Intensivtierhaltungsbetriebe über 2 GV je Hektar streichen
Drs. 18/2166, 18/3734 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Museumseintritte sozial gerecht gestalten – Teilhabe an kulturellen Angeboten ermöglichen und Besucherströme gezielt steuern
Drs. 18/2184, 18/3851 (A)

**Auf Antrag der FDP-Fraktion:
Votum des mitberatenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen**

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Antrag der Abgeordneten Roland Magerl, Andreas Winhart, Stefan Löw u. a. und Fraktion (AfD)
Antrag auf Errichtung eines bayerischen Zentrums für Wassergefahren
Drs. 18/2241, 18/3740 (A)

Der Antrag wird gesondert beraten.

21. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Paul Knoblach u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Blauzungenkrankheit – Betriebe unterstützen, Tierleid verhindern
Drs. 18/2354, 18/3862 (A)

**Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz**

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

22. Antrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Roland Magerl u. a. und Fraktion (AfD)
Vereinigung der Pflegenden in Bayern unabhängig machen
Drs. 18/2383, 18/3824 (A)

**Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege**

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

27. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Ethische Bildung und Wertevermittlung an unseren Schulen stärken – Qualitätsoffensive für den Ethikunterricht in Bayern
Drs. 18/2406, 18/3806 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

28. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
10.000 Häuser-Programm – Verdopplung der Fördersätze TechnikBonus Solarwärmespeicherung
Drs. 18/2407, 18/3805 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

29. Antrag der Abgeordneten Klaus Adelt, Alexandra Hiersemann, Inge Aures u. a. SPD
Für saubere Städte und Gemeinden: Bußgelder gegen Müllsünder erhöhen
Drs. 18/2524, 18/3744 (A)

der Antrag wird gesondert beraten.

30. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier und Fraktion (AfD)
Tierschutz bei der Weidehaltung – Unterstand für Weidetiere bereitstellen
Drs. 18/2552, 18/3820 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>

31. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Cemal Bozoğlu u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Rechten Terror bekämpfen – Combat 18 verbieten
Drs. 18/2602, 18/3745 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

32. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Eric Beißwenger, Martin Schöffel u. a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Nikolaus Kraus u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Ahorn-Rußrindenkrankheit erforschen
Drs. 18/2610, 18/3735 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

[illegible]

33. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian Ritter, Stefan Schuster u. a. und Fraktion (SPD)
Combat 18 und Ku-Klux-Klan: Extrem rechte Terrororganisationen frühzeitig und nachhaltig bekämpfen und jeden Bezug unter Strafe stellen!
Drs. 18/2621, 18/3746 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

34. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Frisches Obst und Gemüse von Anfang an – Bayern öffnet das EU-Schulprogramm auch für Krippenkinder
Drs. 18/2624, 18/3737 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

35. Antrag der Abgeordneten Stefan Schuster, Klaus Adelt, Christian Flisek u. a. SPD
Harmonisierung des Verfassungsschutzrechts: Schutz grundrechtsensibler Daten in verfassungsmäßiger Weise sicherstellen!
Drs. 18/2639, 18/3857 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	ENTH

36. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Markus Böhler u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht zum außerplanmäßigen Stillstand des FRM II
Drs. 18/2643, 18/3863 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

[illegible]

37. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Margit Wild, Annette Karl u. a. SPD
Artenschutz ist auch Schutz der Nacht – für insektenfreundlichere Beleuchtung
Drs. 18/2720, 18/3864 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

38. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Ruth Müller,
Margit Wild u. a. SPD
Einführung des Nutri-Score Systems zur Bewertung von Lebensmitteln
Drs. 18/2760, 18/3865 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

39. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Klaus Adelt, Harald Güller u. a. SPD
Klares Bekenntnis zu BRK, Malteser, Johanniter und ASB – EuGH-Urteil endlich umsetzen!
Drs. 18/2803, 18/3747 (A)

Der Antrag wurde zurückgezogen.

40. Antrag der Abgeordneten Manfred Ländner, Tobias Reiß, Holger Dremel u. a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Wolfgang Hauber u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Vereinsverbote
Drs. 18/2804, 18/3748 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

41. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Kerstin Radler u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Robert Brannekämper, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alex Dorow u. a. CSU
Freier Eintritt Museen
Drs. 18/2826, 18/3850 (E)

**Auf Antrag der FDP-Fraktion gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:
Votum des mitberatenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen**

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

42. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Leopold Herz u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Eric Beißwenger, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel u. a. CSU Durchführung einer Anhörung zur aktuellen Lage und Zukunft der bayerischen Teichwirtschaft vor dem Hintergrund stetig steigenden Drucks durch Prädatoren und wirtschaftliche Herausforderungen Drs. 18/2830, 18/3821 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

43. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Stefan Löw u. a. und Fraktion (AfD) Keine weitere Beschneidung der Freiheit! Messerverbot entgegengetreten Drs. 18/2847, 18/3749 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

44. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Horst Arnold, Doris Rauscher, Klaus Adelt u. a. und Fraktion (SPD) Probleme in bayerischen KITAS ernst nehmen und lösen – jetzt und nicht erst 2050! Drs. 18/2848, 18/3733 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

45. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Markus Büchler u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Jetzt den Garchingener Forschungsreaktor FRM II abrüsten Drs. 18/2853, 18/3866 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

50. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Horst Arnold, Alexandra Hiersemann, Klaus Adelt u. a. und Fraktion (SPD) Universitätsstandort Erlangen-Nürnberg sichern!
Drs. 18/2351, 18/3852 (E)

**Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:
Abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen**

[illegible]

51. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Erlangen – Nürnberg zukunftsfähig aufstellen – Bayernweiten Sanierungsstau abbauen
Drs. 18/2379, 18/3853 (E) [X]

**Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:
Abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen**

[illegible]



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Roland Magerl, Andreas Winhart, Stefan Löw, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier** und **Fraktion (AfD)**

Drs. 18/2241, 18/3740

Antrag auf Errichtung eines bayerischen Zentrums für Wassergefahren

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Thomas Gehring

II. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring

Abg. Roland Magerl

Abg. Peter Tomaschko

Abg. Katharina Schulze

Abg. Joachim Hanisch

Abg. Prof. Dr. Ingo Hahn

Abg. Inge Aures

Abg. Alexander Muthmann

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 6** auf:

Antrag der Abgeordneten Roland Magerl, Andreas Winhart, Stefan Löw u. a. und Fraktion (AfD)

**Antrag auf Errichtung eines bayerischen Zentrums für Wassergefahren
(Drs. 18/2241)**

(Unruhe)

– Liebe Kolleginnen und Kollegen, schauen wir nicht zurück, sondern zum nächsten Tagesordnungspunkt. – Ich eröffne die Aussprache. Die Gesamtredezeit der Fraktionen beträgt nach der Geschäftsordnung 32 Minuten. Die Redezeit der Staatsregierung orientiert sich dabei an der Redezeit der stärksten Fraktion. – Erster Redner ist der Abgeordnete Roland Magerl von der AfD-Fraktion.

(Beifall bei der AfD)

Roland Magerl (AfD): Wertes Präsidium, liebe Kolleginnen und Kollegen! Wir können nicht oft genug betonen, wie wichtig und wertvoll für uns das ehrenamtliche Engagement der bayerischen Bürgerinnen und Bürger vor allem im Bereich der Rettungsorganisationen und der Feuerwehren ist.

Nur von schönen Worten können sich diejenigen, die für andere ihr Leben riskieren, nichts kaufen. Das wissen Sie alle, und das weiß auch die Staatsregierung. Deshalb gibt es über den Katastrophenschutz Mittel für die Ausbildung; wir haben Regelungen für die Freistellung usw. Wichtig ist aber: Wir haben drei große Feuerweherschulen. Wir haben das Zentrum für Sicherheit und Ausbildung der Bergwacht und bald das Zentrum für besondere Einsatzlagen in Windischeschenbach – Übungsmöglichkeiten, die Ehrenamtliche, aber auch Profis brauchen, um sich auf Einsätze vorzubereiten. Der Freistaat honoriert dies natürlich und schießt viel Geld zu, weil er die Wichtigkeit erkannt hat.

Feuer, Erde und Luft decken die drei Ausbildungsbereiche ab, aber das Wasser fehlt. In Geretsried soll jetzt ein Übungsdamm zur Ausbildung der Deichwehr entstehen. In Bad Tölz kann man immerhin zwei Wochen im Jahr die Hubschrauberrettung aus Gewässern in der Halle üben, und in Windischeschenbach – nun ja, die Waldnaab können Sie an guten Tagen einfach mit hochgezogener Hose durchlaufen.

Aber was ist mit Strömungsrettung? Was ist mit Bootsmanövern in überfluteten Gebieten? Was ist mit der hochgefährlichen Rettung von Menschen aus Wehranlagen, und was mit der Ausbildung von Rettungstauchern? Übungsmöglichkeiten – leider größtenteils Fehlanzeige. Wasserwacht Bayern und DLRG können das entweder überhaupt nicht oder nur eingeschränkt üben. Aber egal ob Simbach, Passau oder Degendorf – wir sind in Bayern immer wieder mit Situationen konfrontiert, in denen wir sehr gut ausgebildete Einsatzkräfte brauchen. Diese haben wir – zum Glück! Aber wir als Freistaat sind es unseren ehrenamtlichen Wasserrettern und Feuerwehren schuldig, hier eine geeignete und gute Übungsmöglichkeit zu schaffen.

(Beifall bei der AfD)

Wir brauchen ein Zentrum für Wassergefahren, in dem das Retten aus Wehranlagen und Bootsmanöver in überfluteten Orten gefahrlos geübt werden können. Die Spezialisten unter den Wasserrettern müssen auch das Tauchen in überfluteten Häusern trainieren können. Ein solches Zentrum wäre europaweit einmalig, ein Leuchtturm mehr für unseren Freistaat!

Verstecken Sie sich nicht hinter den Kosten oder fehlenden Haushaltsansätzen! Bei 65 Milliarden Euro Gesamtvolumen werden sich doch irgendwo noch 25 Millionen Euro für dieses Zentrum finden lassen. Auch ein Nachtragshaushalt kommt noch.

Liebe Klimahysteriker, da Sie fest mit dem Klimawandel, dem Abschmelzen der Pole und dem Anstieg der Meeresspiegel rechnen – der FC Bayern hat vorsorglich eine Arena in Form einer Arche bzw. eines Schlauchbootes in Fröttmaning gebaut –, sollten Sie darüber nachdenken, ob Sie nicht doch für unser Zentrum stimmen wollen. Im-

merhin könnte Ihnen das Wasser bald bis zum Hals stehen und Sie könnten qualifizierte Hilfe brauchen.

In diesem Sinne: Lassen Sie uns gemeinsam etwas für unsere Haupt- und Ehrenamtlichen tun, die im Bereich der Wasserrettung aktiv sind! Sie haben es verdient und sind jeden Cent wert.

(Beifall bei der AfD)

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring: Nächster Redner ist Herr Kollege Peter Tomaschko von der CSU-Fraktion.

Peter Tomaschko (CSU): Sehr geehrter Herr Präsident, liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, Hohes Haus! Wir investieren enorm in den Katastrophenschutz, und wir investieren enorm in unsere Rettungsdienste. Wir haben vor allem einen klaren Zeitplan. Derzeit errichten die Rettungsdienste und die Freiwilligen-Hilfsorganisationen mit beträchtlicher Unterstützung des Freistaates in Windischeschenbach in der nördlichen Oberpfalz das Bayerische Zentrum für besondere Einsatzlagen – ein Trainingszentrum für den gesamten Katastrophenschutz.

Die für ein Zentrum für Wassergefahren notwendigen Gewässer stehen in Windischeschenbach nicht zur Verfügung. Allerdings wird im Anschluss an die Fertigstellung des Zentrums für besondere Einsatzlagen zu gegebener Zeit über die Errichtung eines Zentrums für Wassergefahren entschieden werden. Dafür werden wir uns natürlich auch im Innenausschuss stark machen. Dieser Zeitplan ist mit den Organisationen der Wasserrettung eindeutig so abgesprochen.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, ich darf daran erinnern, wie wir investieren: Allein in die Bereiche Planung, Bau und Betrieb des Zentrums für besondere Einsatzlagen in Windischeschenbach haben wir bisher über 5,3 Millionen Euro investiert; das betraf nur die Phase 1. Im Doppelhaushalt 2019/2020 stehen weitere 6 Millionen Euro bereit. Im folgenden Doppelhaushalt – 2021/2022 – sollen es bereits 15,6 Millionen Euro

sein. Für den Betrieb des Zentrums stehen im Haushaltsjahr 2020 680.000 Euro bereit.

Für das Zentrum für Sicherheit und Ausbildung der Bergwacht in Bad Tölz haben wir 6 Millionen Euro Förderung bereitgestellt, für den laufenden Betrieb über 1 Million Euro. Im Doppelhaushalt 2019/2020 haben wir zudem für das Sonderinvestitionsprogramm "Katastrophenschutz Bayern 2030" 33 Millionen Euro bereitgestellt, davon 7,3 Millionen Euro für Windischeschenbach.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, das sind eindrucksvolle Zahlen, die verdeutlichen, wie wir uns für den Rettungsdienst und den Katastrophenschutz einsetzen. Wir wissen, wie wichtig diese beiden Bereiche sind; der Bürger weiß es auch. Mit unserer Förderung honorieren wir auch die ehrenamtlich erbrachten Leistungen.

Jetzt ein deutlicher Blick zur AfD: Ich bin es mittlerweile leid, wie Sie hier zu argumentieren versuchen. Heute plädieren Sie für ein neues Zentrum. Noch vor wenigen Wochen haben Sie im Innenausschuss einen Generalangriff auf die Ehrenamtlichen gestartet.

(Prof. Dr. Ingo Hahn (AfD): Stimmt nicht!)

– Das stimmt schon. Es war ein Generalangriff auf das Rote Kreuz. Sie können es in den Protokollen nachlesen. Ich kann mich hier nur wiederholen: Sie haben im Innenausschuss gefordert, dem BRK den Status als Körperschaft des öffentlichen Rechts zu entziehen.

(Katharina Schulze (GRÜNE): Genau so war es!)

Sie haben im Innenausschuss gefordert, man möge endlich gegen die Mittelverschwendung des BRK vorgehen. Und Sie haben im Innenausschuss gefordert, dass Integrierte Leitstellen geschlossen werden.

(Katharina Schulze (GRÜNE): Genau so war es!)

Meine sehr verehrten Damen und Herren, wer so verlogen argumentiert, dem sollten wir hier nicht mehr Zeit zur Verfügung stellen.

(Beifall bei der CSU, den GRÜNEN und den FREIEN WÄHLERN)

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring: Nächste Rednerin ist Frau Kollegin Katharina Schulze von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Katharina Schulze (GRÜNE): Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen! Ich möchte die Debatte nicht unnötig in die Länge ziehen. Herr Kollege Tomaschko hat zu diesem Thema alles Wichtige zusammengefasst. Wir werden natürlich auch hier im Plenum unserem Votum im Ausschuss folgen und diesen Antrag ablehnen.

(Beifall bei den GRÜNEN und der CSU)

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring: Das Wort hat Herr Kollege Joachim Hanisch von der Fraktion FREIE WÄHLER.

Joachim Hanisch (FREIE WÄHLER): Sehr geehrter Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen! Eigentlich könnte auch ich es sehr kurz machen. Wenn man sich diesen Antrag anschaut und dann das Verhalten der AfD gegenüber den Helferkreisen in der Vergangenheit Revue passieren lässt, dann kann man zu keinem anderen Ergebnis als Ablehnung kommen.

(Unruhe bei der AfD – Glocke des Präsidenten)

Trotzdem möchte ich noch ein paar Worte zu dem Thema sagen. Wir errichten zurzeit ein Zentrum für besondere Einsatzlagen und investieren dafür sehr viel Geld. Vor Errichtung dieses Zentrums haben wir uns natürlich mit Vertretern der Helferorganisationen unterhalten. Wir haben festgestellt, dass dort oben kein Wasser ist und dementsprechend ein Zentrum für Wasserrettung nicht ohne Weiteres gebaut werden kann.

Wenn das Zentrum für besondere Einsatzlagen fertiggestellt ist, wird man darüber sprechen, ob Bedarf besteht, auch ein Zentrum für Wasserrettung zu errichten.

Das ist die Ausgangslage, die auch Sie kennen. Wenn Sie heute trotzdem den Antrag stellen, ein solches Zentrum zu errichten, dann sagen wir: Nein! In Abstimmung mit den Rettungsverbänden, dem Roten Kreuz, den Wasserwachten und allen weiteren beteiligten Organisationen haben wir uns auf das Vorgehen geeinigt, und wir werden es so praktizieren.

Mir bleibt nichts anderes, als mich ganz herzlich bei denen zu bedanken, die für unsere Bürgerinnen und Bürger die Arbeit draußen vor Ort machen. Aber dem vorliegenden Antrag kann man wirklich nicht zustimmen.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN und der CSU)

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring: Herr Hanisch, bleiben Sie bitte am Rednerpult. Zu einer Zwischenbemerkung hat sich Herr Kollege Hahn gemeldet. Bitte schön.

Prof. Dr. Ingo Hahn (AfD): Herr Hanisch, es wundert mich, dass Sie so viele Redemünuten im Parlament verschenken. Ich hätte mir gewünscht, dass Sie die Debattenkultur, die zumindest wir von der AfD immer pflegen wollen,

(Lachen bei den GRÜNEN und der SPD)

hier auch gepflegt hätten. Immerhin haben Sie nicht genauso kurz gesprochen wie Frau Schulze. Man hatte den Eindruck, dass sie heute schnell nach Hause möchte.

(Widerspruch bei den GRÜNEN)

Wir möchten hier gern debattieren. Das tun wir in den Ausschüssen und im Plenum bei allen Anträgen, auch bei denen der anderen Parteien. Es wäre schön, wenn Sie sich dieser demokratischen Gepflogenheit anschließen würden.

(Beifall bei der AfD)

Joachim Hanisch (FREIE WÄHLER): Die demokratische Gepflogenheit schätzen wir durchaus. Wenn es sich rentiert, sich an einer Diskussion zu beteiligen, tun wir das auch. Zu diesem Antrag rentiert es sich leider nicht.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN und der CSU)

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring: Danke schön. – Das Wort hat nun Frau Kollegin Inge Aures von der SPD-Fraktion.

Inge Aures (SPD): Herr Präsident, liebe Kolleginnen, liebe Kollegen! Unsere Rettungsdienste müssen für alle Einsatzlagen gewappnet sein; das sind sie. Dazu gehört selbstverständlich die Wasserrettung.

Wir haben es gehört: In Windischeschenbach entsteht momentan ein wichtiges Zentrum für besondere Einsatzlagen. Das ist richtig so. In die Ausgestaltung dieses Zentrums wurden alle Rettungsorganisationen eingebunden; auch die Wasserrettung war beteiligt.

Es ist wichtig, dass der Katastrophenschutz zusammenhält; das erfahren wir draußen vor Ort jeden Tag. Die Polizei gehört immer dazu. Wenn eine Katastrophensituation eingetreten und Katastrophenalarm ausgelöst ist, müssen alle an einem Strang ziehen. Deshalb ist dieses Ausbildungszentrum eine tolle Sache. Wir sehen derzeit keinen Handlungsbedarf. Jetzt warten wir erst einmal ab, bis das Zentrum in Betrieb ist; wir werden sehen, wie die Ausbildung läuft. Dann kann man sich vertieft mit einem anderen Thema auseinandersetzen. Ich denke, das ist auch im Innenausschuss deutlich geworden.

Ich möchte trotzdem noch ein Wort an die AfD richten: Sie spielen sich hier als Retter der Rettungsorganisationen auf, regen sich aber auf, dass draußen vor Ort jeden Tag von Gemeinderäten, Stadträten und Kreistagen den Ehrenamtlichen Geld zur Verfügung gestellt wird. Wenn Sie wollen, dass die Hälfte der Kreisverbände des Bayerischen Roten Kreuzes abgeschafft wird, wenn Sie wollen, dass dem BRK der Status

einer Körperschaft des öffentlichen Rechts entzogen wird, wenn Sie von 26 Rettungsleitstellen 16 abschaffen wollen, dann frage ich mich, was dieser Antrag heute soll.

(Beifall bei der SPD, den GRÜNEN sowie Abgeordneten der CSU)

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring: Das Wort hat nun Herr Kollege Alexander Muthmann von der FDP-Fraktion.

Alexander Muthmann (FDP): Das probate Verfahren, Windischeschenbach auszubauen und danach zu schauen, was eventuell nachzuschärfen bzw. nachzujustieren ist, ist dargelegt worden. Insofern ist an dieser Stelle alles gesagt. Das ist ein Antrag, der zum jetzigen Zeitpunkt nicht passt. Warten wir einmal ab, wie sich die Dinge entwickeln, und dann können wir über Verbesserungen an dieser Stelle reden. Die Wasserrettung ist – das kann ich auch aus Passauer Sicht durchaus bestätigen –

(Prof. Dr. Ingo Hahn (AfD): Genau!)

natürlich ein wesentlicher Bestandteil. Dass aber diesbezüglich nicht alles zur gleichen Zeit zu machen ist wurde im Innenausschuss schon erläutert und ist auch heute noch richtig. Deswegen werden wir diesen Antrag zum jetzigen Zeitpunkt ablehnen.

(Beifall bei der FDP)

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring: Danke schön. – Weitere Wortmeldungen liegen mir nicht vor. Die Aussprache ist hiermit geschlossen. Wir kommen zur Abstimmung. Der federführende Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport empfiehlt die Ablehnung des Antrags.

Wer entgegen dem Ausschussvotum dem Antrag zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist die AfD-Fraktion. Gegenstimmen! – Das sind FDP, CSU, FREIE WÄHLER, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Stimmenthaltungen? – Sehe ich nicht. Damit ist dieser Antrag abgelehnt worden.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir sind am Ende der Tagesordnung. Ich wünsche Ihnen einen guten Abend. Die Sitzung ist geschlossen.

(Schluss: 18:21 Uhr)